

190 Jahre Schützenkompanie Obertilliach

Das Oberländer Bataillons-Schützenfest, vom 3. bis 5. August 2012, stand unter dem Motto:
"Von Generation zu Generation".



3 Tage lang hielt dieses tolle und gelungene Fest die Obertilliacherinnen und Obertilliacher, viele Urlaubsgäste und zahlreiche Festbesucher aus nah und fern bei Feierlaune. Dem Fest gingen ausgeklügelte und gediegene wochenlange Vorbereitungen voraus. Und schließlich stellten verlässliche und kompetente Hauptverantwortliche in den verschiedensten Bereichen mit ihren freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Organisation ein gutes Zeugnis aus.

.....weiter auf Seite 10



Liebe Obertilliacherinnen,
Liebe Obertilliacher,
Geschätzte Leser!

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und so möchte ich das Vorwort unserer Gemeindezeitung wiederum nutzen, um über Projekte und Vorhaben der Gemeinde zu berichten.

Eingangs möchte ich unserer Schützenkompanie sowie den unzähligen Helfern ein großes Kompliment aussprechen. Das durchgeführte Bataillonsschützenfest war für alle Gäste, Einheimische und Besucher ein beeindruckendes Ereignis, welches uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vor allem hat mich die bei diesem Fest so beispielhaft gelebte Dorfgemeinschaft wiederum tief beeindruckt.

Ich wünsche mir, dass dieser Zusammenhalt auch in vielen anderen Bereichen spürbar bleibt, denn wie man erkennen konnte, ist Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung stets ein Garant für das Gelingen großer Herausforderungen.

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, wurde mit der Kanalisation der Fraktion Leiten begonnen. Gute Witterungsbedingungen und ein engagierter Bautrupps haben es möglich gemacht die geplanten Arbeiten großteils fertig zu stellen. Die Rohrverlegungen in den Steilstücken stellten eine besondere Herausforderung dar, welche aber zur Zufriedenheit aller Betroffenen gemeistert werden konnte. Ebenfalls wurde bei den Rekultivierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Grundstücksbesitzern darauf geachtet, dass die Teilstücke so rasch als möglich wieder eingesät werden konnten. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen für die Geduld und die damit verbundenen Einschränkungen während der Bauphase bedanken. Abgeschlossen wird dieses Große Vorhaben im Frühjahr bzw. Sommer 2013.

Hier werden die letzten Grabungsarbeiten in Leiten sowie alle Hausanschlüsse hergestellt. Ebenfalls werden die "Flatscher Höfe" an die Kanalisation angeschlossen. Mit diesem Anschluss hat Obertilliach als eine der wenigen Gemeinden in ganz Osttirol 100% der Haushalte an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen.

Die Sanierungen der Gemeindestraßen wurden im heurigen Jahr zwar nicht im Ausmaß vorgehender Jahre durchgeführt, jedoch konnte im Zuge der Kanalisation das ein und andere Straßenstück in Leiten erneuert werden.

Die Straßensanierungen bilden auch einen Schwerpunkt im kommenden Jahr. So wird unter anderem die Zufahrt nach Flatsch generalsaniert werden. Etliche Schlaglöcher und eine desolate Betonkrienerwand im Bereich von Mitterdorfer Christine und Ulrich bedürfen schon lange einer Sanierung. Ebenfalls wird die Zufahrt zum Liftparkplatz Himbergoll bzw. zum Hotel Auer und dem geplanten Familienhotel Scherer behördlich genehmigt und ausgeführt werden.

Erfreulicherweise konnten wir in einer der letzten Gemeinderatssitzung die ausgeschriebenen Wohnungen im Gemeindehaus vergeben. Mitte November haben wir nun mit den Renovierungsarbeiten begonnen und sämtliche Abbrucharbeiten konnten bereits erledigt werden. Nach Montage der Zwischenwände erfolgt die Installation und im Anschluss der Ausbau und die Fertigstellung der insgesamt drei Wohnungseinheiten.

Weiters konnte nach langer Leerstehung im alten Schulhaus ein Mieter gefunden werden. Auch hier wurde seitens der Gemeinde die Wohnung bereits bezugsfertig renoviert.

In der Causa Agrargemeinschaften, haben sich die seitens der Agrarbehörde teilweise als Gemeindegut eingestuften Agrargemeinschaften Leiten und Bergen, mit der Gemeinde zusammengesetzt und in konstruktiven Gesprächen eine vorübergehende Vereinbarung bis zur Entscheidung des Verwaltungs- bzw. Verfassungsgerichtshofes getroffen.

Durch die kritische Hochwassersituation im vergangenen November mit kleineren Hangrutschungen und Vermurungen hat auch Obertilliach erfahren, wie schnell eine Ausnahmesituation entstehen kann

Aufgefallen dabei ist, dass gerade die Verklausungen auf liegengebliebenes Astwerk nach Schlägerungsarbeiten zurückzuführen sind.

Deshalb ist es nach Schlägerungsarbeiten unbedingt erforderlich, den Abflussbereich der Bäche und Gerinne von Astmaterial zu befreien. Ebenfalls sind diesbezüglichen Anweisungen unseres Gemeindewaldaufsehers, welcher alljährlich eine Wildbachbegehung durchführt, Folge zu leisten.

Bedanken darf ich mich in diesem Zusammenhang bei der freiwilligen Feuerwehr unter dem Kommando von Obererlacher Hans. Durch die Mithilfe und den Einsatz unserer Feuerwehrkameraden konnten die Schlammmassen rasch beseitigt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an Goller Matthias der uns bei den Aufräumarbeiten mit seinem Traktor unterstützt hat.

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden von Einheimischen und Gästen über Belästigungen durch nicht beaufsichtigte Hunde bei der Gemeinde. Wir möchten alle Hundehalter/innen ersuchen, die Tiere entsprechend den Bestimmungen des Landes-Polizeigesetzes so zu beaufsichtigen, dass durch sie Dritte nicht gefährdet oder über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden. Viele Hundebesitzer kommen ja ihren Verpflichtungen bestens nach. Besonders für sie wäre es nicht angenehm, wenn die Gemeinde von der Erlassung eines allgemeinen Leinen- bzw. Maulkorbzwangs Gebrauch machen müsste.

Auch Hundekot stellt ein Problem dar, insbesondere auf Spazierwegen, Gehwegen, Viehtrieben und auf öffentlichen Plätzen. Wir möchten auch hier auf die Verpflichtung der Hundehalter zur ordnungsgemäßen Entsorgung des Hundekotes verweisen.

Geeignete "Gassi Sackerln" sind ab sofort im Gemeindeamt Obertilliach und im Tourismusbüro gratis erhältlich. Es ist darauf zu achten, dass die vollen Säckchen auch wieder ordnungsgemäß zu entsorgen sind und nicht irgendwo am Straßenrand oder sonst wo landen!

Zu diesem Zwecke wurden letzte Woche auch sogenannte "Dog-Stationen" aufgestellt. Dort können auch leere Säckchen entnommen werden.

Wir ersuchen, die "Gassi Sackerln" auch an Gäste mit Vierbeinern weiterzugeben!

Die heurige Weihnachtsfeier unserer Senioren im "Gasthof Unterwöger" war eine besinnliche Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Ich darf mich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Besonders bei VS Direktorin Margit Lugger für die Organisation, bei Pfarrer Vincent für das abhalten des Gottesdienstes, bei den "Lechner Kindern" für die musikalische Umrahmung sowie den Volksschulkindern für ihre Darbietungen.

Besonders gefreut hat mich, dass so viele ObertilliacherInnen dieser Einladung gefolgt sind.

Am Montag den 10. Dezember 2012 feierte unsere Volksschuldirektorin Margit Lugger ihren 60sten Geburtstag. Ich möchte ihr auf diesem Wege nochmals die besten Glückwünsche übermitteln und ihr gleichzeitig für ihren weit über das übliche Maß hinausreichenden Einsatz zum Gelingen unserer Dorfgemeinschaft danken.

Abschließend wünsche ich allen ObertilliacherInnen, Gästen und Freunden von Obertilliach eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Euer Bürgermeister:



* * *

"Ich wünsche euch, dass ihr mit den Jahren über so manche Probleme des Alltags lächeln könnt und in heiterer Gelassenheit auf das wirklich wichtige blickt"

(Theodor F.)

* * *

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 03.10.2012

Baukostenzuschuss

Schneider Josef, Bergen 18	€ 26,00
Micheler Adolf jun., Dorf 75	€ 3.035,00
Scherer Josef, Dorf 2	€ 352,00
Bucher Josef und Barbara, Dorf 31	€ 984,00
Obererlacher Johann, Dorf 11/2	€ 1.325,00
Auer Christian, Dorf 68	€ 666,00
Altenweisl Andreas, Dorf 109	€ 2.292,00

Jubiläumsgabe an die Schützenkompanie

Der Schützenkompanie Obertilliach wird für die Durchführung des Oberländer Bataillonsschützenfestes 2012 und für das "190-jährige Bestandsjubiläum" der Schützenkompanie Obertilliach ein Zuschuss in der Höhe von € 894,24 als Jubiläumsgabe gewährt.

Haltestellenvertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol GmbH

Der Haltestellenvertrag (Version datiert mit 01.08.2012), abgeschlossen zwischen der Verkehrsverbund Tirol GmbH, Sterzinger Straße 3, 6020 Innsbruck und der Gemeinde Obertilliach, wird genehmigt. Mit der gegenständlichen Vereinbarung soll die Gestaltung bestehender, aber auch künftiger Haltestellen für Busverkehr im Gebiet der Gemeinde sowie deren Reinigung, Instandsetzung und -haltung zwischen den Vertragsparteien geregelt werden. Primäres Ziel dabei ist es, einerseits einheitliche und für den Fahrgast ansprechende Haltestellen zu schaffen und andererseits im Bereich Fahrgastinformation ein einheitliches Fahrplandesign zu realisieren. Insgesamt soll der Zugang für den Fahrgast zum Öffentlichen Verkehr in Tirol erleichtert und attraktiver werden.

Anschluss der Abwasserentsorgung der Gemeinde Untertilliach

Der Gemeinde Untertilliach wird die Einleitung der häuslichen Abwässer aus der Gemeindegebiet Untertilliach in die ARA Obertilliach-Bergen

auf Grundlage der nachstehenden Vereinbarung gestattet:

Vereinbarung:

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Obertilliach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Matthias Scherer, Vizebürgermeister Johann Ganner und Gemeindevorstand Markus Obererlacher, einerseits

und der Gemeinde Untertilliach, vertreten durch Bürgermeister Robert Mössler, Vizebürgermeister Ernst Klammer und Gemeindevorstand Michaela Strieder andererseits.

I. Allgemein:

Die Gemeinde Obertilliach betreibt im Gemeindegebiet von Obertilliach eine Abwasseranlage, bestehend aus den Ortskanalisationen BA 01 und BA 03 und einer Abwasserreinigungsanlage BA 02 (ARA Bergen). Diese Anlagenteile wurden von der Gemeinde Obertilliach bereits auf eigene Kosten errichtet.

Die Gemeinde Untertilliach beabsichtigt die Abwässer aus dem Gemeindegebiet von Untertilliach in die bestehenden Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach einzuleiten.

Die Gemeinde Obertilliach stimmt ihrerseits der Einleitung der häuslichen Abwässer aus dem Gemeindegebiet von Untertilliach unter den in Folge angeführten Bestimmungen zu.

II. Gemeinsam genutzte Anlagenteile:

Es ist seitens der Gemeinde Untertilliach geplant, die häuslichen Abwässer aus dem Gemeindegebiet von Untertilliach in den Schacht B6 auf dem Grundstück 2820/2, GB 85207 Obertilliach, einzuleiten.

In Folge werden die Abwässer mit einem ca. 496m langen Freispiegelkanal über den Strang B und den Strang A zum Pumpwerk Bergen geleitet. Vom Pumpwerk Bergen werden die Abwässer mit einer ca. 505m langen Pumpleitung zur Abwasserreinigungsanlage Bergen geführt, dort dem Stand der Technik entsprechend gereinigt und sodann in die Gail ausgeleitet.

Die Abwasserreinigungsanlage Bergen wurde im Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Lienz vom 25.08.2004, Zl. 800-1413/19, mit einem Bemessungswert von 2.200 EW60 bewilligt.

III. Vergütung der Eigenmittelanteile der Gemeinde Obertilliach:

Die Gemeinde Obertilliach hat zur Finanzierung der Errichtung der unter Punkt II beschriebenen Anlagenteile Eigenmittel eingesetzt. Der Eigenmittelanteil der Gemeinde Untertilliach für die bereits errichteten Anlagenteile der Abwasserbeseitigungsanlage Obertilliach und der Abwasserreinigungsanlage Bergen wurde in einer Berechnung des Baubezirksamtes Lienz, Fachbereich Wasserwirtschaft (vgl. Schreiben des BBA Lienz vom 09.09.2011, Zl. BBA Lienz-551/721-346), mit einem Pauschalbetrag von rund € 62.000,- ermittelt.

Dieser Eigenmittelanteil wird seitens der Gemeinde Untertilliach nach Einleitung der ersten häuslichen Abwässer in die Ortskanalisation Obertilliach, jedoch längstens bis 31.12.2013 der Gemeinde Obertilliach überwiesen. Es sind mit diesem Beitrag seitens der Gemeinde Obertilliach alle Ansprüche für die Errichtung der angeführten Anlagenteile der Abwasseranlage Obertilliach abgegolten.

IV. Investitionskosten:

Sind aufgrund der Einleitung der häuslichen Abwässer aus dem Gemeindegebiet von Untertilliach bei den bestehenden Anlagenteile der Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach zukünftig Adaptierungen und Erweiterungen (vgl. Maßnahmen im Pkt.6 der Studie "Anschluss an ARA Bergen - Obertilliach, Nachweis der ARA-Leistungsfähigkeit" vom Ingenieurbüro Passer & Partner, Innsbruck, vom 30.06.2009, Plannummer 6-2386-001) erforderlich, so sind diese Kosten seitens der Gemeinde Untertilliach zu tragen.

Allfällige weitere Investitionskosten an der Abwasserreinigungsanlage (z.B. grundsätzlich notwendige Erweiterungsmaßnahmen oder dgl.) sind im Verhältnis der anfallenden Abwasserbelastungen gem. Punkt VII seitens der Gemeinden Obertilliach und Untertilliach gemeinsam aufzubringen.

V. Reinvestitionskosten::

Die Reinvestitionskosten an den Strängen A und B der Ortskanalisation BA 03, der Pumpanlage Bergen und der Pumpleitung sind von den Gemeinden Untertilliach und Obertilliach gemeinsam nach den Bestimmungen gem. Punkt VIIA aufzubringen.

Die Reinvestitionskosten bei der Abwasserreinigungsanlage Bergen sind von den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach gemeinsam im Verhältnis der anfallenden Abwasserbelastungen gem. Punkt VIIB aufzubringen. Es wird vereinbart, dass bei anfallenden Reinvestitionskosten > € 50.000,- die Aufteilung der Kostenanteile zwischen den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach im Verhältnis des Mittelwertes der Abwasserbelastungen der vorangegangenen 5 Jahre gem. Punkt VIIB aufzubringen sind.

Einmalig auftretende Anschaffungen für den laufenden Betrieb und die Instandhaltung für die oben genannten Anlagenteile werden über die Betriebskosten (vgl. Punkt VI.) abgerechnet.

VI. Betriebskosten:

Die Betriebskosten an den Strängen A und B der Ortskanalisation BA 03, der Pumpanlage Bergen und der Pumpleitung sind von den Gemeinden Untertilliach und Obertilliach gemeinsam nach den Bestimmungen gem. Punkt VIIA aufzubringen.

Die Betriebskosten bei der Abwasserreinigungsanlage Bergen sind von den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach gemeinsam im Verhältnis der anfallenden Abwasserbelastungen gem. Punkt VIIB aufzubringen.

Bei einer Betreuung der Pumpanlagen der Gemeinde Untertilliach durch das Betriebspersonal der Gemeinde Obertilliach werden die dadurch anfallenden Kosten direkt mit der Gemeinde Untertilliach abgerechnet. Es können diese Kosten jedoch auch durch Beistellung eines Gemeindebediensteten der Gemeinde Untertilliach bei erforderlichen Tätigkeiten an den Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach gegenverrechnet werden. Die Abrechnung erfolgt auf Selbstkostenbasis gemäß der jeweiligen Lohnverrechnung des betroffenen Bediensteten im Jahr der Ausführung der Leistung.

VII. Ermittlung der Belastungsverhältnisse:

Die Gemeinde Untertilliach errichtet und betreibt in der Pumpstation 1 (Winkler Gailbrücke) eine Abwassermessstation, bei der alle Abwässer, welche zu den Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach geleitet werden, erfasst werden. Die Gemeinde Obertilliach betreibt beim Zulauf zur ARA Bergen eine Abwassermessstation, bei der alle der ARA Bergen zufließende Abwässer erfasst werden.

Aus diesen gemessenen Abwassermengen können die jeweiligen Jahreszulaufbelastungen ermittelt werden. Die Gemeinde Untertilliach und die Gemeinde Obertilliach erheben im Verrechnungsjahr jeweils die in ihrem Einzugsgebiet verrechneten Abwassermengen gemäß den jeweiligen Kanalgebührenordnungen.

Es werden zudem die bestehenden Belastungen in den jeweiligen Gemeindegebieten mit Stichtag 01.01.2013 wie folgt ermittelt:

	Faktor
ständige Bewohner	1,0 EW
Freizeitwohnsitz	0,3 EW
gewerbliches Gästebett	1,5 EW
privates Gästebett	1,1 EW
Sitzplatz Gastronomie	0,2 EW

Diese Belastungserhebung ist bei Bedarf (Erweiterung des Einzugsgebietes, wesentliche Betriebsansiedlungen bzw. Eröffnungen und dgl.) oder zumindest alle 5 Jahre zu wiederholen.

VIIA. Aufteilung für die gemeinsam genutzten Zulaufanlagenteilen (Strang B, A, Pumpanlage Bergen, Pumpleitung Bergen):

Die Gemeinde Obertilliach erhebt die verrechnete Abwassermenge sowie die oa. Belastungswerte für den Ortsteil Bergen separat mit gleichem Stichtag wie für das restliche Gemeindegebiet. Die anfallenden Kosten werden im Verhältnis der EW-Anteile sowie der Anteile der verrechneten Abwassermengen zwischen den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach aufgeteilt.

Die Berechnung wird nach dem folgenden Schlüssel aufgeteilt:

$$\text{Kostenanteil}_{\text{Obertilliach}} = (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil EW}_{\text{Bergen}} [\%] \times 0,30) + (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil verrechnete Abwassermenge}_{\text{Bergen}} [\%] \times 0,70)$$

$$\text{Kostenanteil}_{\text{Untertilliach}} = (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil EW}_{\text{Untertilliach}} [\%] \times 0,30) + (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil verrechnete Abwassermenge}_{\text{Untertilliach}} [\%] \times 0,70)$$

VIIB. Aufteilung für die Abwasserreinigungsanlage Bergen:

Die Gemeinde Untertilliach erfasst die anfallende Abwassermenge im Gemeindegebiet Untertilliach in der Pumpstation Winkler Gailbrücke. Die Gemeinde Obertilliach erhebt die gesamte Abwassermenge im Zulauf der Abwasserreinigungsanlage Bergen.

Von der gesamten Abwassermenge wird die Abwassermenge von Untertilliach subtrahiert und es ergibt sich damit die anfallende Abwassermenge im Gemeindegebiet von Obertilliach. Die Abwassermengen werden jeweils zum gleichen Stichtag (30.09) erhoben. Die anfallenden Kosten werden im Verhältnis der EW-Anteile sowie dem Mittel der verrechneten Abwassermengen und der tatsächlich anfallenden Abwassermengen zwischen den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach aufgeteilt. Die Kosten werden nach dem folgenden Schlüssel aufgeteilt:

$$\text{Kostenanteil}_{\text{Obertilliach}} = (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil EW}_{\text{Obertilliach}} [\%] \times 0,30) + (\text{Gesamtkosten} \times (\text{Anteil verrechnete Abwassermenge}_{\text{Obertilliach}} + \text{Anteil tatsächlich anfallende Abwassermenge}_{\text{Obertilliach}}) / 2 [\%] \times 0,70)$$

$$\text{Kostenanteil}_{\text{Untertilliach}} = (\text{Gesamtkosten} \times \text{Anteil EW}_{\text{Untertilliach}} [\%] \times 0,30) + (\text{Gesamtkosten} \times (\text{Anteil verrechnete Abwassermenge}_{\text{Untertilliach}} + \text{Anteil tatsächlich anfallende Abwassermenge}_{\text{Untertilliach}}) / 2 [\%] \times 0,70)$$

VIII. Abrechnung zwischen den Gemeinden:

Seitens der Gemeinden sind die gemessenen Abwassermengen und die verrechneten Abwassermengen bis längstens 15. Dezember eines jeden Jahres zu erheben und vorzulegen. Die Abrechnung der Kosten erfolgt durch die Gemeinde Obertilliach. Die detaillierten Abrechnungsunterlagen werden seitens der Gemeinden wechselseitig zur Verfügung gestellt. Es wird vereinbart, dass 50 % des Betriebskostenanteils der Gemeinde Untertilliach des Vorjahres bis längstens 30.06. des Abrechnungsjahres der Gemeinde Obertilliach pauschal zu überweisen sind.

Der Rest ist binnen 2 Wochen nach Vorlage der Abrechnung durch die Gemeinde Obertilliach zu überweisen.

IX. Haftungen:

Die Gemeinde Untertilliach haftet unter Verweis auf den § 50 Wasserrechtsgesetz 1959 für alle Schäden an den Anlagenteilen der Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach, welche durch nachweisbare, unzulässige Einleitungen aus den Abwasseranlagen der Gemeinde Untertilliach entstehen.

Die Gemeinde Obertilliach haftet unter Verweis auf den § 50 Wasserrechtsgesetz 1959 für alle Schäden an den Abwasseranlagen der Gemeinde Untertilliach entstehen, die durch eine nachweisbare, nicht ordnungsgemäße Betriebsführung bei den Abwasseranlagen der Gemeinde Obertilliach entstehen.

X. Gültigkeit:

Die Gültigkeit dieser Vereinbarung bleibt solange aufrecht, einerseits solange die Gemeinde Untertilliach die definierten Abwässer aus ihrem Gemeindegebiet in die Anlagenteile der Gemeinde Obertilliach einleitet sowie andererseits solange die Abwasserreinigungsanlage Bergen durch die Gemeinde Obertilliach betrieben wird.

XII. Beginn der Vereinbarung:

Diese Vereinbarung tritt mit der Einleitung der häuslichen Abwässer aus dem Gemeindegebiet von Untertilliach in die Ortskanalisation Obertilliach in Kraft.

XIII. Änderungen:

Eine Änderung dieser Vereinbarung ist auf Antrag einer Gemeinde und Zustimmung der zweiten Gemeinde jederzeit möglich. Die Änderungen gelten nur, wenn diese in schriftlicher Form festgelegt werden.

Darlehen - Ortskanalisation Leiten/Flatsch

Für die Errichtung der ABA Obertilliach, BA04 - Ortskanalisation Leiten/Flatsch - wird im Jahr 2012 ein Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds in der Höhe von € 50.000,00 aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Verzinsung von derzeit 2,0 % p.a. und einer Laufzeit von 10 Jahren im höchstmöglichen Ausmaß ausgeschöpft. Der Darlehensaufnahme liegt der vom Gemeinderat genehmigte Finanzierungsplan vom 05. Juli 2012 zugrunde.

Vorvertrag - Scherer Gerhard

Der vorliegende Vorvertrag (AZ: 3140/Dr.F/Ma) - Vertragspunkte I. bis XII., Vertragsparteien Gemeinde Obertilliach als Verkäuferin und Herr Scherer Gerhard, Dorf 127, 9942 Obertilliach, als Käufer über das Rechtsgeschäft zum Erwerb einer Teilfläche aus der Gp. 2858/1, KG Obertilliach mit einem Flächenausmaß von ca. 4.800 m² für die Errichtung eines touristischen Objektes (Beherbergungsbetrieb mit ca. 60 Betten und Restaurantbetrieb) zum Kaufpreis von ca. EUR 206.400,00 wird genehmigt.

Im Vorfeld ist noch im Punkt XI. Kosten der Passus "Zahlung einer allenfalls zur Vorschreibung gelangenden Einkommenssteuer durch die Gemeinde Obertilliach" abzuklären.

Partnerschaftsvereinbarung mit dem Osttiroler Kinderbetreuungszentrum

Die Gemeinde Obertilliach schließt mit dem Verein "Osttiroler Kinderbetreuungszentrum" - Kurzbez. "OKZ" einen Partnerschaftsvereinbarung ab.

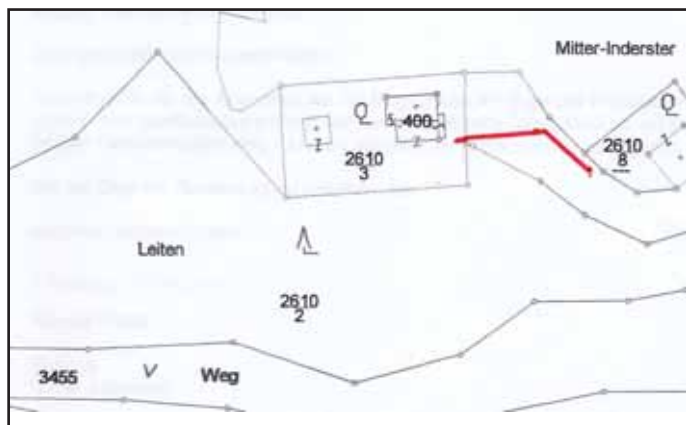
Die Partnerschaftsvereinbarung soll dazu dienen, dass ein nachhaltiges Angebot für den Bedarf der berufstätigen Eltern zur bestmöglichen Betreuung, Förderung und Erziehung der Kinder geschaffen werden kann. Mit dieser Partnerschaftsvereinbarung sollen die Bestimmungen des Tiroler Kinderbetreuungsgesetzes erfüllt werden.

Die Gemeinde Obertilliach wird einen, von der Einwohnerzahl abhängigen Sockelbeitrag in Höhe von € 0,60 je Einwohner zuzüglich einen Beitrag je Betreuungsstunde in Höhe von derzeit € 0,20, leisten. Für das Jahr 2012 ist eine Übergangsregelung vorgesehen (Betreuungsbeitrag beträgt € 1,50 je Einwohner).

Die Partnerschaftsvereinbarung beginnt am 01.09.2012 und wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Eine Kündigung ist jeweils zum Jahresende möglich, wobei die Aufkündigung dem OKZ spätestens bis zum 30.6 zugehen muss.

Außerordentliche Nutzung Öffentlichen Gutes

Die außerordentliche Benützung (Sondergebrauch nach dem Tiroler Straßengesetz) der Gp. 3455 (öffentl. Gut unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach), KG Obertilliach, für die unterirdische Verlegung einer Telekommunikationsleitung vom Telefonmasten (Bereich des GSt. 2610/8) bis zum GSt. 2610/3 über das Grundstück 3444 - öffentliches Gut unter der Verwaltung der Gemeinde Obertilliach, wird mit der Auflage zugestimmt, dass der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes bei erforderlichen Arbeiten an der Weganlage Gp. 3455 - öffentl. Gut - (z.B. Verlegung und Betreuung von Ver- und Entsorgungsleitungen) im Bereich der verlegten Verkabelung vom Eigentümer bzw. dessen Rechtsnachfolgern dieser Anlagenteile in Bezug auf Mehrkosten schadlos zu halten ist. Sofern Anlagenteile, für das öffentliche Gut hinderlich im Wege sind, sind diese auf Kosten des Eigentümers bzw. dessen Rechtsnachfolgern umzulegen. Für Schäden an den Anlagenteilen, welche durch die allgemeine Nutzung des öffentlichen Gutes entstehen, hat der Eigentümer bzw. Rechtsnachfolger der Anlagenteile aufzukommen und ist der jeweilige Verwalter des öffentlichen Gutes schadlos zu halten. Für den Sondergebrauch der Gp. 3455, KG Obertilliach, wie in der Planskizze dargestellt, ist von Herrn Maurer Heinz, Leiten 11, mit dem Verwalter des öffentlichen Gutes (Gemeinde Obertilliach) eine schriftliche Vereinbarung unter Einbeziehung der Planskizze abzuschließen.



Ausschüsse im Gemeinderat

Kanalausschuss

Kanalbauarbeiten in Leiten

Heuer wurden Mitte Juli die Kanalbauarbeiten für den Ortsteil Leiten begonnen. Nach der Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Büro Bernard wurde die Fa. Alpine als Bestbieter von der Gemeinde mit den Arbeiten betraut.

Die Gesamtauftragssumme inklusive der Durchpressungen betrug netto ca. € 750.000.-

Mittlerweile wurden ca. 2,4km Kanal und ca. 70 Kontrollschächte errichtet. Am Tiefpunkt unterhalb der Bodenaushubdeponie Scherer wurde eine Pumpstation errichtet, welche zukünftig die Abwässer in Richtung Langlaufzentrum anhebt.

In Leiten wurde die Landesstraße zweimal mittels Durchpressung unterirdisch und einmal in offener Bauweise gequert um die nordseitig der Straße gelegenen Objekte erschließen zu können.

Bisher wurden ca. 8.000m³ Aushubmaterial bewegt und ca. 20.000m² landwirtschaftliche Flächen rekultiviert. Aufgrund der Witterung konnten die Arbeiten im Bereich Ebner nicht mehr ganz abgeschlossen werden.

Die Erschließung des Ortsteiles Flatsch wurde aus finanziellen Gründen auf nächstes Jahr verschoben.

Bisher wurden ca. € 565.000 netto verbaut.

Nach der Schneeschmelze und Abtrocknung der landwirtschaftlichen Flächen im kommenden Frühjahr ist geplant die Arbeiten fortzusetzen und auch 2013 abzuschließen.

Auch wenn dieses Bauvorhaben eine weitere finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt, so tragen die Arbeiten doch wesentlich zum Schutz des Grundwassers bei.

Erfreulich ist, dass es während der Bauarbeiten zu keinen Unfällen gekommen ist.





alle Bilder: Gemeinde Obertilliach

Familienausschuss

Senioren Ausflug

Heuer lud die Gemeinde Obertilliach zur Fahrt ins Gadertal ein. Pfarrer Vincent und mehr als 50 Teilnehmer folgten der Einladung zum Geburtshaus des Hl. Freinademetz nach Ois in Südtirol.

Der Steyler Missionar, Pater Freinademetz, wurde 1975 selig und 2003 von Papst Johannes Paul II. heilig gesprochen. Schon vorher hatte sich sein Geburtshaus zu einem Wallfahrtsort entwickelt. Sein Wahlspruch lautete: "Die einzige Sprache, die jeder versteht, ist die Liebe."

Auch Sigmund Bichler und die Aushilfspriester Josef und Johannes waren sogar aus Innsbruck angereist, um mit Pfarrer Vincent die Hl. Messe zu feiern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in St. Leonhard ging die Reise bei wolkenlosem Himmel heimwärts und fand ihren Ausklang bei einer gemütlichen Jause im Langlaufzentrum.

Die Teilnehmer dankten dem Bürgermeister Matthias Scherer für die Einladung und Margit Lugger für die Organisation der Reise.



alle Bilder: Gemeinde Obertilliach

Kulturausschuss

Chor und Orchester der Basilika Absam in Obertilliach

In der Pfarrkirche von Obertilliach befinden sich im Altarraum mehrere sog. Sedilien - Sitzmöbel für Pfarrer und Ministranten -, die an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam hergestellt wurden. Der Maschinenbauer und Förderer des Absamer Kirchenchores, Kommerzialrat Hans Felder (Felder Holzbearbeitungs-maschinen), pflegte mit unserem langjährigen Pfarrer Cons. Karl Aßmair eine intensive Freundschaft über mehrere Jahrzehnte.

Dies sind nur zwei von mehreren Momenten, die auf eine Verbindung zwischen Obertilliach und Absam hinweisen. Diese Kontakte waren auch der Anlass, um den diesjährigen Chorausflug nach Obertilliach zu planen.

Die Anreise über das Pustertal nach Osttirol führte uns am Samstag, 6. Oktober 2012, bei prächtigem Wetter zuerst zum Pragser Wildsee. Nach dem Eintreffen in Obertilliach und einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen fand in der Pfarrkirche die

Generalprobe für die musikalische Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes statt.

Anschließend führte Gastwirt Josef Lugger, vlg. Unterwöger, durch den Ort. Die Absamer Gäste waren fasziniert von der Ruhe, der Idylle und der Einzigartigkeit des Dorfes.

Beim geselligen Beisammensein am Samstagabend im schönen Ambiente des Gasthof Unterwöger gab der Männerchor mehrere Lieder zum Besten. Auch unser Nachtwächter stattete uns einen Besuch ab und mahnte zur nächtlichen Besonnenheit.

Höhepunkt des Besuches der Absamer Sängerinnen, Sänger, Musiker und Musikerinnen war die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Ulrich am Sonntag, 7. Oktober 2012. Chorleiter Georg Bleyer dirigierte Solisten, Chor und Orchester mit viel Gespür und Leidenschaft. Folgende Werke gelangten zur Aufführung: Locus iste von A. Bruckner; Messe in D von O. Nicolai; Kirchensonate in G von W. A. Mozart; Preiset den Herren von G. Bleyer, Halleluja von G. F. Händel.

Mein Kollege beim Tenor, Peter Stolz, meinte bei der Rückfahrt nach Absam. „**Ich bin nun 25 Jahre beim Chor. Dies war der schönste Chorausflug.**“

Ein herzlicher Dank gilt meinem Bruder Hans und seiner Frau Elisabeth Ganner für die Organisation und Betreuung vor Ort, dem Männerchor, dem Nachtwächter, der Fam. Lugger und allen, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir - die Absamer Sängerinnen, Sänger, Musiker und Musikerinnen - ein wunderschönes Wochenende in Obertilliach erleben durften.

Josef Ganner



Kalender 2013

Die "Tillga Kulturschupfn" haben für das Jahr 2013 wieder einen Kalender mit wunderschönen Motiven unseres Dorfes aus früherer Zeit zusammengestellt. Ein Muss für alle, die Freude an alten Aufnahmen aus Obertilliach haben.

Der Kalender "Mein schönes Obertilliach" kann im Gemeindeamt, dem Tourismusbüro und der Raiffeisenkasse für 15 Euro erworben werden.



Vereine und Körperschaften

Schützenkompanie

Bataillons- und Kompanieschützenfest: 190 Jahre Schützenkompanie Obertilliach

Fortsetzung von Seite 1....

Das Fest fuhr auf zwei Schienen, die sich mitunter ergänzten und kreuzten: Die eine Schiene trug die Prädikate schneidig, feierlich und würdevoll,



während die andere Freude, Fröhlichkeit und Geselligkeit beinhaltete.

Der Auftakt erfolgte feierlich am Freitag mit dem "Großen Österreichischen Zapfenstreich" und der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Bei Tanz und Unterhaltung ging es heiter in die Nacht hinein, ebenso am Samstag.

Der Höhepunkt fand am Sonntag statt. An die 700 Trachtenträger aus dem Schützenwesen, darunter zahlreiche Fahnenabordnungen aus Tirol, Osttirol, Südtirol, Welschtirol, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Abordnungen von Kameradschaftsbünden und anderen Vereinigungen, Jungschützen und ein Heer von Marketenderinnen spiegelten bei dem Fest die bunte Vielfalt des Tiroler Schützenbrauchtums wieder.



Ein echtes "Sonntagsbild": Strahlendes Wetter bei der Festmesse in "Bucher Peinte"

Doch ohne Musik ist auch ein Schützenfest kein Fest. Weitere 150 bis 200 Trachtenträger der Musikkapellen Obertilliach, Kartitsch, Untertilliach und Liesing, dazu noch die Tanzkapellen "Die Jungen Mölltaler", "Die Zillertaler Bergcasanovas" und "Die Anraser Spitzbuam" waren eine große Bereicherung. Sie trugen zur guten Stimmung der Festbesucher bei und sorgten allerorts und bei Jung und Alt für Feierlaune.

Mit von der Festpartie waren am Sonntag auch an die 120 geladenen Ehrengäste. Darunter beispielsweise alle Bürgermeister der Oberländer Gemeinden, weitere Bürgermeister und hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Tourismus und dem heimischen Fremdenverkehr. Es waren Vertreter von Vereinen, Organisationen und Körperschaften anwesend, weiters auch hohe Persönlichkeiten der Kameradschaftsbünde, des Roten Kreuzes, der Feuerwehr, des Bundesheeres und der Polizei.

Höchst majestätisch auch das Königspaar Michael und Wiebke Scherer mit den Offizieren und Hofdamen aus Nordrhein-Westfalen.

Besonders feierlich gestaltete sich der kirchliche Akt mit Probst, Prälat HH Helmut Grünke, bei diesem Fest im Range eines Bischofs, der mit seinen Mitbrüdern und unserem Schützenkurat HH Egon Dünhofer die HL. Messe zelebrierte.

Und schließlich konnte Hausherr Bürgermeister Ing. Matthias Scherer noch zwei weitere hohe Herren begrüßen: zum einen den Landeskommandanten des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, Mag. Fritz Tiefenthaler sowie unseren Festredner, keinen geringeren als unseren Herrn Landeshauptmann Günther Platter.

Es war ein schönes und würdiges Fest, das hoffentlich vielen oder den meisten Festteilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird und von dem noch lange erzählt wird nach dem Motto: „**Von Generation zu Generation**“



Kommando "präsentiert" von Hauptmann Altenweisl J. bei der Aufführung des "Großen Österreichischen Zapfenstreichs" von Musikkapelle und Schützenkompanie Obertilliach.



Feierlicher Aufmarsch der Musikkapelle Liesing zum Konzert ins Festzelt, eskortiert vom Fähnrich, Hauptmann und Obmann sowie von den vier Marketenderinnen der SK Obertilliach.



Mit dabei auch hohe Offiziere aus Nordrhein/Weltfahlen...



Obmann u. Cheforganisator Ebner Alois bei der Begrüßung und Festeröffnung im Festzelt.



König Michael Scherer, Königin Wiebecke Scherer; (dahinter) in Begleitung der Hofdamen.



Bgm Matthias Scherer bei der Festrede



Aufmarsch der MK Obertilliach durch die Flaggenallee

Freiwillige Feuerwehr

Bericht zweites Halbjahr 2012

Nach den gesteckten Zielen im ersten Halbjahr, wurden sie auch in die Tat umgesetzt. Kdt. Obererlacher Johann hat im Gerätehaus 40 Spinde aufgestellt, mit Namensschildern versehen, und die fehlende Einsatzbekleidung ergänzt.

Mit Beginn der Herbstproben konnte jedem Wehrmann sein eigener Spind übergeben werden. Somit hat die leidige Bekleidungssuche bei Proben und ganz besonders im Ernstfall ein Ende.

4 Gruppenübungen wurden abgehalten, verteilt mit der Brandannahme jeweils in Wirtschaftsgebäuden im Dorf und in Leiten. Die Herbsthauptübung wurde beim Feldstadel von Auer Johann in Rals abgehalten. Schwerpunkt war der Aufbau einer Relaisleitung vom Gärberbach zum Übungsobjekt.



Herbsthauptübung: Feldstadel Auer Johann

Ein besonderer Höhepunkt war der Tag der Volksschule. Um einen möglichst echten "Brand in der Volksschule" zu realisieren, wurde das Stiegenhaus eingenebelt. Ziel der Übung war



HH Probst, Prälat Helmut Grünke aus dem Chorherrenstift Langquaid/Paring in Nordbayern

richtiges und gezieltes Verhalten von Lehrpersonen und Schülern im Brandfall.

Somit lautete die richtige Vorgangsweise, Klassenzimmer geschlossen halten, Fenster öffnen und Evakuierung mittels Drehleiter.



Anfang August feierte der Schützenverein Obertilliach sein 110 jähriges Bestandsjubiläum. 15 Mann der Feuerwehr halfen bei Ordner und Absperrdiensten.

Der Abschluss der heurigen Tätigkeiten artete bald zu einer Katastrophe aus. Gleiche Ausgangssituation wie beim Hochwasser 1965/66. Neuschnee und einsetzender Dauerregen weichten die Hänge auf, und ließen den Pegelstand sämtlicher Bäche und Flüsse bedrohlich steigen.



Murenabgänge am 05.11. auf die Landesstrasse im Bereich Rals und Hilfeleistung am 07.11. bei der Mure von Flatsch auf die Gemeindestrasse Winkl in Untertilliach war der erste Teil des Einsatzes. Eine Woche später nochmals ein Einsatz bei einem

Erdrutsch in Flatsch. Es folgten noch kleinere Ausrückungen wie z.B. Auspumpen eines Kellers und einer Unterführung im Langlaufzentrum. Ein besonderer Dank gilt auch den Helfern, die unentgeltlich Räumgeräte für die Beseitigung der Erdmassen zur Verfügung gestellt haben.

Im Jänner 2013 findet die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Auf der Tagesordnung findet man unter anderem die Neuwahl der gesamten Führungsmannschaft.

Der Kommandant Obererlacher Johann, Stellvertreter Wurzer Hannes sowie der Ausschuss stellen sich der Wiederwahl.

Somit könnte der Namen Freiwillige Feuerwehr Obertilliach für die nächsten 5 Jahre gerechtfertigt und gesichert sein.

(Alle Bilder FF-Obertilliach)

Volkstanzgruppe

Jahresrückblick

Unsere VTG war in diesem Jahr ganz besonders gefragt, nicht nur in Osttirol sondern auch in Teilen Nordtirols.

Nach einem auftrittsreichen Sommer und dem gelungenen und zahlreich besuchtem Klapffest, wo unsere Freunde aus Prägraten auftraten und mit Showeinlagen begeisterten, folgten noch einige Einladungen.

Am 2. September machten wir uns schon in aller Herrgottsfrüh auf den Weg nach Thaur in Nordtirol. Dort fand nämlich der alljährliche Landeswandertag des Trachtenverbandes statt. Nach kurzem Fußmarsch bis zur zweiten Labstation spielte schon die erste Musik auf und wir begannen mit unseren Nordtiroler Freunden zu tanzen und trafen an diesem Tag noch mehrere Gleichgesinnte.



Auch nach Seefeld wurde unsere derzeit sehr junge VTG eingeladen und somit machten wir uns mit einem Bus voller Osttiroler auf den Weg. Nicht nur wir Obertilliacher, auch die Heinfelser Kindervolkstanzgruppe, die VTG Oberlienz und einige der VTG Prägraten waren mit von der Partie. Nach einem gelungenen Auftritt und einem Trachtenumzug durch Seefeld fuhren wir am späten Nachmittag nach Hause



Doch auch dieser Ausflug sollte nicht der letzte sein, denn die VTG Oberlienz lud uns ein, um bei ihrem Ball am 13.10.12 aufzutreten. Besonders unsere Gitschn begeisterten mit ihrem selbst einstudierten Plattler, der erstmals beim Volkstanzfest in Maria-Luggau aufgeführt wurde.

Am 10.11.12 fand wiederum in Oberlienz der jährliche Trachtenverbandsball statt. Auch wir Obertilliacher stellten einige Arbeiter zur Verfügung.



Alle Bilder: VTG Obertilliach

Dieses Jahr war wohl eines der besten unserer VTG, das wir mit Sicherheit größtenteils unserem Obmann Marco Mitterdorfer zu verdanken haben!

Vorschau

Osterball 31. März 2013 Ostersonntag Osttiroler Bergvagabunden

Männerchor

Der Männerchor hat sich zu seinem 25-jährigen Jubiläum wieder einiges vorgenommen. Leider musste das Festl "Gsungen und Gspielt" bei den Kutteschupfen wegen schlechter Witterung abgesagt werden. Es ist nun für den 14. Juli 2013 geplant. Auch die Aufführung der Missa brevis in a-Moll von unserem Mitglied Marcus Ebner musste von Herbst 2012 auf das Frühjahr 2013 verschoben werden.

„Stimm-Bildungs-Fahrt“

Die "ruhige" Zeit im Herbst ließen wir aber nicht ungenützt und machten uns - wie schon öfter im letzten Viertel-Jahrhundert - zu einer "Stimm - Bildungs - Fahrt" auf. Diesmal ging es mit der Bahn nach Wien, um uns dort musikalisch und kulturell weiter zu bilden. "Simple-Hans" war der Initiator zum Besuch der Aufführung "100 Jahre Kabarett Simple". Auch wenn der eine oder andere noch so müde war - es war ein toller "Kabarettabend".

Am nächsten Tag war viel Kultur angesagt. Dafür konnten wir einen der besten Fremdenführer der Stadt Wien engagieren, den gebürtigen Untertilliacher "Wastel". Wirklich exzellent war seine Führung im Stephansdom, durch die Innenstadt und zu manch ehrwürdigen Gebäuden, rhetorisch hervorragend vorgetragen und mit viel Hintergrundwissen und sehr interessantem Insiderwissen gespickt. Dabei kamen wir auch in viele akkustisch äußerst interessante Räumlichkeiten, wo wir natürlich unser "Stimmpotential" ausprobierten und auch reichlich Applaus ernteten. Die Führung wurde schließlich bei einem "Heurigen" in Grinzing abgeschlossen. Am Sonntag machten wir uns - stimmlich wie kulturell gefestigt und bereichert - auf den Heimweg.

Fein war's, liabe Mando! Mit dieser "Truppe" unterwegs zu sein macht Freude!



Alle Bilder: Männerchor Obertilliach

Gedicht zum 25 jährigen Jubiläum des Obertilliacher Männerchors

von Hilda Außerlechner

Ihr lieben Sänger

Herzliche Gratulation zu eurem Jubiläumsjahr,
das glanzvoll spiegelt eine Zeit, die voller Fülle war,
Stunden, die euch in Freundschaft zusammengeführt,
Jahre, in denen ihr ein gemeinsames Wachsen gespürt.

Euer Liedgut ehrt die Heimat mit schönster Weis',
erklingt schallend zu des Schöpfers Lob und Preis,
bringt Freude und Glück in der Menschen Herz,
ist tröstende Labung im stillen Schmerz.

Habt Dank
und schenkt uns weiterhin eure Melodien für's Gemüt,
gebe Gott, dass frohe Begeisterung mit euch zieht
und gesegnet sei euer Mühen,
der harmonische Gesang,
euer Lied, es dringe über Berg und Tal noch
Jahrzehnte lang.

Euch gewidmet
von Hilda Außerlechner
Juli 2012

Es wird ein Stern aufgehen

Am 08.12.2012 organisierte der Männerchor Obertilliach zu seinem Jubiläum ein Adventsingen in der Pfarrkirche Obertilliach. Es wirkten mit: der Kirchenchor (Leitung: Anton Goller), der Tryklang und die Tillga Gitsch und Buibm (Leitung: Andreas Mitterdorfer), der Organist der Pfarrkirche Obertilliach Hubert Lugger, das Juli-Trio (Leitung: Helmut Niederwieser) und der jubilierende Männerchor unter der Leitung von Gerhard Goller. Der Sprecher Dr. Josef Obmascher trug ausgesuchte und verbindende Texte vor. Zwei Lieder begleitete Frau Margaretha Lexer auf dem Klavier, den "Drummerboy". Ein Ohrenschaus waren die drei von allen Chören gemeinsam vorgetragenen Lieder. Mit einem abwechslungsreichen und gut abgestimmten Programm konnten die zahlreich erschienenen Besucher in die Zeit des Advents und der Stille eintauchen und vielleicht den einen oder anderen Gedanken einer besinnlichen und freudigen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest mitnehmen.

Kirchenchor

Hochzeit von Frau und Herrn Bachlechner

Ein für den Kirchenchor intensives Jahr geht zu Ende. Neben ca. 40 Proben stand auch die Gestaltung vieler Festtage im Mittelpunkt, wobei Weihnachten und Ostern den Sängerinnen und Sängern eine große stimmliche Ausdauer abverlangten.

Besonders gerne blicken wir 2012 auf 3 Höhepunkte zurück:

Anfang Juni gestaltete der Kirchenchor Obertilliach die Hochzeit von Frau und Herrn Bachlechner - Moore. Das Brautpaar aus Wien wurde anlässlich der Bischofsvisitation in Obertilliach im Herbst 2011 auf unseren Chor aufmerksam. Das gewünschte, technisch anspruchsvolle Liedgut stellte eine große Herausforderung dar, jedoch belohnte die großartige Resonanz seitens der Hochzeitsgesellschaft den Fleiß und Einsatz der Chormitglieder.



"The Lord bless you and keep you" (Segenslied von John Rutter) war eines der anspruchsvollen Lieder
Foto: Annemarie Bachlechner-Moore

Carinthia Chor Millstatt

Auf Einladung unseres Kirchenchores durften wir Anfang September den bekannten Carinthia Chor Millstatt in der Pfarrkirche Obertilliach begrüßen. Der Männerchor, unter der Leitung von Herrn Prof. Bernhard Zlanabitzig, bot ein abwechslungsreiches Programm, das Jung und Alt in gleichem Maße begeisterte. Dieser Konzertabend wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.



Carinthia Chor Millstatt unter der Leitung von Prof. Bernhard Zlanabitzig in der Pfarrkirche Obertilliach
Foto: Christina Ganner

Törggelen in Winnebach/Ehrungen

Im Oktober dieses Jahres lud der Kirchenchor Obertilliach seine Mitglieder zum Törggelen nach Winnebach, in den Tolderhof ein. Obfrau Anna Mitterdorfer und Chorleiter Anton Goller begrüßten neben den vollständig erschienenen Chormitgliedern auch Herrn Pfarrer Vincent Ohindo. Beide bedankten sich bei den Chorsängerinnen und -sängern für den guten Probenbesuch und die fleißige Teilnahme an den vielen Auftritten, beim Ausschuss für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit, sowie bei Pfarrer Vincent, der stets ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Chores hat. An diesem Abend erhielten Frau Cäcilia Auer, Frau Maria Goller, Obfrau Anna Mitterdorfer und Frau Maria Mitterdorfer für ihr 40-jähriges Mitsingen beim Kirchenchor Obertilliach eine besondere Auszeichnung. Pfarrer Vincent Ohindo und Chorleiter Anton Goller gratulierten und überreichten den Geehrten die Urkunde des Bischofs der Diözese Innsbruck Dr. Manfred Scheuer.

Derzeit zählt der Kirchenchor Obertilliach 27 Sängerinnen und Sänger. Besonders erfreulich ist, dass seit Jänner d. J. auch zwei neue Sängerinnen, Frau Maria Auer und Frau Maria Kammerlander, unseren Chor verstärken.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Meldet euch entweder bei Obfrau Anna Mitterdorfer, bei Chorleiter Anton Goller oder schaut einfach bei einer Chorprobe, die donnerstags abends stattfindet, vorbei.



Die geehrten Mitglieder für 40-jährige Treue beim Kirchenchor Obertilliach

v.l.: Maria Goller, Chorleiter Anton Goller, Cäcilia Auer, Maria Mitterdorfer, Obfrau Anna Mitterdorfer, Pfarrer Vincent Ohindo
Foto: Kirchenchor Obertilliach

Sportunion

Sektion Biathlon und Langlauf

In Obertilliach hat sich in den letzten Jahren in punkto Langlauf und Biathlon so einiges getan. Nicht zuletzt ermöglichte der Bau des Langlauf- und Biathlonzentrums Osttirol diesen gewaltigen Aufschwung. Training und Wettkampf sind hier fast das ganze Jahr hindurch möglich. Die Sektion Langlauf und Biathlon hat sich zur stärksten Gruppe der TSU Raika Obertilliach entwickelt. Hervorragende Entwicklungen passieren dort, wo Trainer mit Begeisterung und Engagement arbeiten: Virgil Schneider und Patrizia Auer - Langlauftraining, sowie Josef Schneider und Hermann Rainer - Schießtraining, gehören zu diesen. Auch Norbert Ganner gibt sein Wissen an die Jugend weiter. Er leitet das Konditionstraining der "Großen".

Schon im Volksschulalter erhalten die Kinder im Rahmen des Sportunterrichts die ersten Langlaufstunden von Virgil Schneider. Viele Schülerinnen und Schüler sind so begeistert, dass sie noch zusätzlich in die Trainingsgruppe kommen. Mittlerweile hat sich eine starke Mannschaft von ca. 15 SportlerInnen gebildet, die zweimal wöchentlich trainiert: (ganzjährig, mit kurzen Pausen im Frühjahr und Spätherbst). Parallel zum Langlauftraining findet auch das Schießtraining statt, geleitet von Josef Schneider und Hermann Rainer. Begonnen wird im Alter von etwa zehn Jahren mit dem Luftdruckgewehr. Mit 15 wechselt man dann zum Kleinkalibergewehr. Fünf Mädchen und Burschen (Bucher Maria, Mitterdorfer Eva Maria,

Schneider Daniela, Schneider Gabriel und Schneider Martin), alle gehören auch dem Biathlonkader des Tiroler Schiverbandes an, trainieren mit dem Luftdruckgewehr und sind mittlerweile Garant für Stockerlplätze bei regionalen und auch internationalen Rennen. Im KK - Bereich trainieren Bucher Simon, Maurer Carina und Schneider Christina. Auch sie konnten schon tolle Erfolge feiern.

Die Langlaufbegeisterung kennt keine Altersgrenze. So sind etwa bei den Rennen im Rahmen des Osttirol - Cups bis zu 25 Teilnehmer fast aller Altersklassen allein aus Obertilliach am Start und meist auch am Stockerl.

Seit Juni 2012 gibt es auch das Stützpunkttraining des TSV in Obertilliach. Das heißt: alle Kinder und Jugendlichen aus Osttirol können einmal pro Woche im Langlauf- und Biathlonzentrum gratis trainieren - und zwar Langlaufen und Schießen (mit dem Luftdruckgewehr). Geleitet wird dieses Training ebenfalls von Virgil Schneider und Josef Schneider. Im Jänner findet die Junioren WM in Obertilliach statt. Mit Martin Huber könnte auch erstmals ein Sportler der TSU Raika Obertilliach am Start sein. Er ist schon jetzt, neben den Großen des Biathlonsports, die in Obertilliach trainieren, ein Vorbild für unsere Kinder und Jugend.

Wir wünschen ihm VIEL GLÜCK und ERFOLG!





Alle Bilder: Sportunion Obertilliach

Brauchtumsverein

Seitens der Gemeinde Obertilliach erhielt der Brauchtumsverein seinen lang ersehnten Vereinsraum im Gemeindehaus Obertilliach, den wir seit einiger Zeit neu einrichten und gestalten. Hiermit möchten wir uns bei der Gemeinde recht herzlich bedanken.

Der Obertilliacher Brauchtumsverein bedankt sich bei allen für das vergangene Jahr und wünscht allen Einheimischen und Gästen aus nah und fern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Voraussichtliche Termine 2013:

10.02.2013 Fassdaubenrennen

03. und 04.08.2013 Mühlenfest

Jungbauernschaft/Landjugend

Mit dem Dolomitenlauf am 20. und 21. Jänner begannen wir auch heuer wieder das Jahr. Wir versorgten die Sportler an den zwei Tagen mit einer kleinen Stärkung an der Labe-Station.

Heuer das erste Mal organisierten wir den Kirchtag am 1. Juli. Auf Grund sehr schönen Wetters konnten wir uns über zahlreichen Besuch freuen. Das "Dolomiten Duo" sorgte für Unterhaltung und so wurde der Kirchtag ein völliger Erfolg.

Auch die Vereinspflege kam nicht zu kurz. Vom 14. bis zum 16. September machten wir einen Ausflug nach Kroatien. Trotz wenigem Schlaf kamen wir am Sonntag gut erholt zurück.

Nach einigen Jahren Pause veranstalteten wir wieder die Spitzköfelemesse, welche von Pater Jakob aus Lienz gehalten wurde. Trotz nebligen Wetters überwand sich viele Leute am 22. September den Berg zu erklimmen.

Nur wenige Wochen später stand wieder das alljährliche Erntedankfest vor der Tür. Wir banden eine aufwändige Erntedankkrone und gestalteten die Messfeier mit.



Das "Highlight" des heurigen Jahres war sicherlich der alljährliche Bauernball am 3. November. Die "Deferegger Freunde" sorgten für Tanz und Unterhaltung und mit dem Schätzspiel, bei dem man eine Motorsense gewinnen konnte, konnten wir die Besucher sehr begeistern.

Dabei möchten wir, die Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach, uns sehr herzlich bei den zahlreichen Besuchern des Bauernballs bedanken.

Zurzeit zählt die Jungbauernschaft/Landjugend 22 sehr fleißige Mitglieder. Wir können wohl mit Stolz auf ein sehr erfolg- und veranstaltungsreiches Jahr zurückblicken.



Bilder: Jungbauernschaft/Landjugend Obertilliach

Theatergruppe

Die Theatergruppe Obertilliach startet, mit einem im Frühjahr neu gewählten Ausschuss, in eine weitere Spielsaison:

Obmann: Franz Kunzer
Obmann-Stellvertr. Peter-Paul Lienharter
Schriftführerin: Silvia Maurer
Kassier: Hans Ebner sen.



Bild: Theatergruppe Obertilliach

Wir konnten im Herbst zwei junge Menschen für unsere Arbeit auf der Bühne begeistern und heißen Sabrina Obererlacher und Christoph Kunzer in unserem Team ganz herzlich Willkommen.

Momentan stecken wir mitten in den Vorbereitungen zu unserem Stück "Der Nächste bitte".

Dass dieses Stück für große Unterhaltung sorgt und eure Lachmuskeln beansprucht, konnten wir bereits vor 4 Jahren beweisen. Aufgrund des tragischen Todes von Elisabeth Bucher haben damals nur zwei Aufführungen stattgefunden.

Nach einer Spielpause im vergangenen Winter und einigen Neuerungen innerhalb des Vereins haben wir nochmals dieses Stück aufgegriffen, die Rollen neu besetzt und hoffen, euch alle damit bestens unterhalten zu können.

Um auch weiterhin unterhaltsames Theater spielen zu können, suchen wir junge und jung gebliebene ObertilliacherInnen, die sich vorstellen können, einmal auf der Bühne zu stehen. Bei Interesse meldet euch bitte bei Obmann Franz Kunzer oder Obmann-Stellvertr. Peter-Paul Lienharter.

Text: Brigitte Figl

Bergrettung

Das Schitourenrennen "Pitturina Ski Race" ist eine der Sportveranstaltungen, bei der die Ortsstelle Obertilliach-Kartitsch unterstützend den Rettungsdienst übernimmt.

Das von den italienischen Nachbarn veranstaltete Hochgebirgsrennen mit 300 Teilnehmern führt im Bereich Wildkarlegg in rund 2.500m über die Staatsgrenze auf Obertilliacher Gebiet. Aufgrund der geringen Niederschläge war im letzten Winter nur wenig Schneeeauflage, sodass zahlreiche Steine aus der Schneedecke schauten bzw. gefährlich unter der Schneedecke versteckt waren. Am Tag des Rennens schauten wir daher mit Schaudern zu, wie die Athleten mit vollem Tempo zum Wendepunkt auf der Obertilliacher Seite hinunterschossen.

Wie durch ein Wunder verletzte sich trotz zahlreicher Stürze keiner der Teilnehmer. Doch dann wurde trotzdem unsere Hilfe gebraucht: Ein Athlet hatte sich so verausgabt, dass sein Körper nicht mehr mitspielte. In einem Zelt versorgten wir ihn mit warmen Getränken, Wärmepackungen und mit wärmenden Decken bis ihn der alarmierte Rettungshubschrauber abholte und ihn in das nächste Krankenhaus flog.

Wie wertvoll der Rennteilnehmer unsere Hilfe empfunden hat, erfuhren wir einige Tage später durch folgendes E-Mail:

Hallo,

wollte nur sagen, dass ich derjenige bin der gestern mit dem Hubschrauber in Österreich abgeholt wurde. Mir geht es gut und wie es aussieht, habe ich keine Verletzungen davon getragen, ich bin lediglich ein bisschen verwirrt wegen der ganzen "Purzelbäume".

In besonderer Weise möchte ich den freiwilligen Helfern danken, Italienern und Österreichern, die bei der letzten Verpflegungsstelle auf österreichischer Seite vom Wildkarlegg zugegen waren. Ich danke ihnen für die höchst professionelle und vor allem menschliche Art mit welcher die Situation gemeistert wurde.

Wenn man Rennen fährt, fallen einem NIE die zahlreichen Leute auf, die angetrieben von Nächstenliebe und Sinn für das Volontariat, an solchen Veranstaltungen teilnehmen um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Teilnehmer zu gewährleisten.

Danke.... Danke an alle, wir sehen uns sicher wieder bei der Pitturina 2013



Bilder: Bergrettung Ortstelle Obertilliach/Kartitsch

Ankündigung Musikkapelle

**Mit Blasmusik ins neue Jahr
am 29.12.2012 um 20:30**

Unter dem Motto „Mit Blasmusik ins neue Jahr“ wird ein ausgewogenes Programm aus volkstümlichen, klassischen, sowie modernen Blasmusikstücken unter der Leitung von Kapellmeister Schneider Peter dargeboten! Die MK-Obertilliach freut sich auf zahlreichen Besuch und wünscht gute Unterhaltung!



MK-Obertilliach, Foto: michaelmeyer-foto.com

Bildung und Erziehung

Volksschule

Schuljahr 2012/13

1.Klasse/1. und 2. Schulstufe:

1.Stufe: 11 Schüler

2.Stufe: 4 Schüler

Lehrperson: VD OSR Margit Lugger

2. Klasse/ 3. und 4. Schulstufe:

3.Stufe: 7 Schüler

4.Stufe: 5 Schüler

Lehrperson: VOL Andreas Mitterdorfer

Weitere Lehrpersonen:

Mag. Ganner Elisabeth

Dipl.Päd. Ebner Claudia - Integration

Dipl.Päd. Unterweger Elisabeth -Werken, Vorschüler

Dipl.Päd. Zeindl Kathrin-Sprachheillehrer

Besuch in der Bücherei Obertilliach

Wenn die Büchereileiterin Rosmarie Ebner einlädt, wissen die Schülerinnen und Schüler, dass sie etwas ganz Besonderes erwartet. So war es dann heuer wieder am 16. November soweit. Der "Pechvogel" hieß die Geschichte, die Silva Lamprecht aus Lienz, den Kindern der dritten und vierten Stufe erzählte. Die Kinder hörten gespannt zu und waren über den außer-gewöhnlichen Schluss der Geschichte sehr verwundert. Zum Abschluss verwöhnte Rosmarie die Kinder mit selbst gemachten "Schwarzbeer - Muffins" und Saft. "Na, wenn da das Lesen nicht "schmackhaft" gemacht wurde?"



Benefiz-Büchertische

Die begeisterten Schüler schmökerten sich durch die Bücher hindurch. Aus ca. 100 verschiedensten Büchern in jeder Altersstufe und für jeden Geschmack konnten sich die Kinder ein Buch aussuchen. Von jedem verkauften Buch fließt 1 Euro an die Österreichische Kinderkrebshilfe.

Die Schule erhielt als Dankeschön für die Kooperation für die Schulbücherei 10 Bücher geschenkt.



Einsparen in der Raiffeisenbank

Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!

Diesen Spruch befolgten die Volksschüler und leerten ihre vollen Sparschweine und Sparbüchsen aus. Luftballone und kleine Geschenke ließen die Herzen der Kinder höher schlagen!



Umweltprojekt: Gesundes Trinken - Emil Trinkflasche

Im Rahmen dieses Projektes bekam jedes Volksschulkind vom Abfallwirtschaftsverband Osttirol eine "Emil-Trinkflasche".

Diese Trinkflasche ist aus Glas und trotzdem bruch-sicher und cool verpackt. Kunststoffflaschen können nämlich Inhaltsstoffe enthalten, deren Einfluss auf unsere Gesundheit noch nicht erforscht sind.

In einem Kaperltheater wurde auch die richtige Entsorgung von Müll in lustiger Weise dargestellt.



Die Feuerwehr probte den Ernstfall in der Volksschule

Diese Aktion ist für Lehrer, Kinder und Feuerwehrmänner eine besondere Herausforderung. Verrauchte Gänge, Klassen und die möglichen Situationen im Brandfall sind zu simulieren. Die Drehleiter-Magirus- fand besonderen Anklang bei den Kindern und Lehrern. Der Kommandant der Feuerwehr Obertilliach, Obererlacher Hans, erklärte den Kindern noch die verschiedenen Geräte.

Mit großer Begeisterung durften die Schüler erste "Löschversuche" mit der Feuerwehrspritze durchführen. Nach einer Runde mit dem Feuerwehrauto gab es noch eine köstliche Jause.

Ein großes Dankeschön an alle Verantwortlichen - es war alles perfekt organisiert!

(Bilder auf Seite 1/13)

Gesunde Jause

Die Obertilliacher Bäuerinnen mit ihrer Ortsbäuerin Ulrike Mitterdorfer verwöhnten die Volksschüler mit einer gesunden Jause. Schmackhafte Brötchen mit Topfen, Karotten, Marmelade, Butter und Honig ließen sich alle gut schmecken. Dazu gab es Hollersaft und Bananenmilch. Frisches Obst und Gemüse ergänzten das Buffet.

Gesundes kann auch gut schmecken!

Danke für das Engagement!



Krebskranke Kinder aus Oberösterreich und Niederösterreich - auf Erholungswoche in Obertilliach

Wie alle Jahre fanden sich wieder kinderfreundliche Familien aus der Volksschule Obertilliach, die sich bereit erklärten, eine Mutter bzw. einen Vater mit einem krebskranken Kind für eine Woche zu beherbergen.

Die Kinder aus Oberösterreich waren begeistert von der Gastfreundschaft der Unterkunftgeber und erlebten, was echte Nächstenliebe bedeutet.

In unserer heutigen, schnelllebigen und profitenden Zeit ist dies alles nicht selbstverständlich.

Die Kinder wurden die ganze Woche von den Obertilliacher Gastwirten und den Gastfamilien gratis verpflegt. Ihnen allen sei gedankt für ihr hohes soziales Engagement für diese Familien.

Sie erlebten wunderschöne Tage in herrlicher Umgebung und tankten neue Energie und Lebensfreude und ließen sie ihren Schmerz und das Leid wenigstens für kurze Zeit vergessen.

Organisiert und geleitet haben diese Aktion VD Margit Lugger und Traude Strohmer. Beide engagieren sich bereits 7 Jahre für die österreichische Kinderkrebshilfe.

Dank an die Unterkunftgeber:

Scherer Daniela

Schneider Annelies

Lugger Margit

Dank an die Gasthöfe:

Familie Fürhapter - Sportstüberl Luigi

Familie Auer Peter - Porzehütte

Familie Scherer Konrad - Cony-Alm

Familie Obererlacher Maria - Pizzeria Weberstube

Familie Lugger Josef - Hotel Unterwöger

Familie Mitterdorfer Josef - Jausenstation

Familie Auer Christian - Hotel Auer

Familie Lugger Eduard - Lienhartherhof

Familie Altenweisl Andreas - Pension Andreas

Familie Lukasser Helmut - Bärenwirt

Familie Obererlacher Hans - Oswalderhof

Familie Scherer Theresia - Hotel Weiler

Familie Schranzhofer Gerda - Kaffee West

Familie Jesacher Manfred - Kegelstube Sillian

Familie Patzleiner - Helmhotel Vierschach

Ein weiter Dank ergeht an:

Asslinger Tierpark

Asslinger Sommerrodelbahn

Tourismusverband Sillian-Otto Trauner

Nachtwächter Egartner Helmut

Brigitte Lugger, Maria Luggau

Loacker Konfekt, Heinfels

LifeGesellschaft Obertilliach

Tourismus Obertilliach-Schneider Hans-Jörg

Schloss Bruck- Frau Ebner



Wie Martin das Licht in die Welt tragen

Unter diesem Motto bereiteten sich die Volksschulkinder und die Kindergartenkinder auf das Fest vor.

Die Kinder zogen mit ihren Laternen durch das Dorf zur Andacht in die Kirche.

Die Legende erzählt, dass der Hl. Martin einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gab.



Gratis-Obstaktion für die Obertilliacher Volksschüler

Seit Anfang Oktober wird das Obst von der Familie Kuenz aus Dölsach bezogen.

Dieses Gratis-Schulobst ist eine willkommene Alternative zum Jausenbrot und kommt bei den Schülern sehr gut an. Die Aktion wird von AMA und von der Schulkassa finanziert. Alle 2 Wochen werden 14 Kilo saftige Äpfel geliefert, welche in den Pausen mundgerecht portioniert verspeist werden.

Es geht auch um die Bewusstseinsbildung der Kinder für gesunde Ernährung, denn die Essgewohnheiten werden bekanntlich schon sehr früh geprägt.



Weihnachten im Schuhkarton

Diese Aktion bereitet nicht nur Kindern in Not unvergessliche Freude, sondern auch den Schülern in der Volksschule Obertilliach, die mit ihren Müttern ein Päckchen für ein bedürftiges Kind verpackt haben.

Immer wieder erleben die Verteiler, dass Herzenswünsche der Empfänger Kinder in Erfüllung gehen. Dieses Mal gehen die Päckchen nach Weißrussland.

*Dem Nächsten muss man helfen: Es kann uns allen
Gleiches ja begegnen.*

Zitat von Friedrich Schiller



Zumba in der Volksschule

Die Gesundheitstrainerin Andrea Szar begeisterte die Volksschüler mit tollen Zumba-Übungen. Sie benutzte Musik mit schnellen und langsamen Rhythmen, welche die Kinder und die Lehrer zum Schwitzen brachte, ein tolles Ausdauertraining!

Diese Übungen kamen so gut an, dass sich eine Gruppe sogar für den Nachmittag zu einem Kurs anmeldete.



Alle Bilder: Volksschule Obertilliach

Erwachsenenschule

Kursprogramm

Im Sommersemester konnte die Erwachsenenschule Obertilliach folgende Kurse anbieten:

Yoga - Kursleiterin: Seiwald Erika

Wirbelsäulengymnastik - Kursleiterin:
Physiotherapeutin Myriam Rietveld

Zumba - Kursleiterin : Szar Andrea , Trainerin in der Gesundheitswelt

PowerVit Yoga- Kursleiterin: Sonja Bertolini,
Trainerin in der Gesundheitswelt

Der Tiroler Wok- ein etwas anderer Kochabend :
Referenten aus Innsbruck

Die Kurse waren voll ausgebucht und die Teilnehmer aller Altersstufen waren sehr zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung im Herbst!

Gesundheit- was kann ich dafür tun?

Unter diesem Titel veranstaltete die Erwachsenenschule Obertilliach gemeinsam mit den Bäuerinnen einen Vortrag.

Der Referent Lois Stotter, Ernährungsberater aus Lienz, verstand es die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

Immer mehr Menschen und Kinder leiden unter den Stoffwechselveränderungen. Das wirkt sich auf die Gesundheit, Fitness und Vitalität aus.

Gerhard Lusser referierte über Abfallvermeidung - Energie sparen - regional leben - Global denken.

Lanser Gerhard, der 3. im Bunde hat diesen lehrreichen und spannenden Abend ermöglicht!



Sonderschule

Lama-Trekking mit der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian

Gleich zu Beginn des Schuljahres erlebten Kinder und Lehrer der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian einen Höhepunkt. Sie fuhren zum Lama-Trekking nach Oberlienz und verbrachten fast den ganzen Tag mit diesen hierzulande ungewöhnlichen Tieren. Ein nicht alltäglicher Schulausflug!

Mit den Lamas am Zügel wanderte die Gruppe unter fachkundiger Leitung von Karl-Peter Schneeberger und seinem Hund Mozart von Oberlienz nach Thurn und wieder retour. Die Kinder durften sich beim Führen der Lamas abwechseln, sodass jeder einmal an die Reihe kam.

Vor allem die äußerst gutmütige und geduldige Art der Lamas war imponierend - nichts schien sie aus der Ruhe zu bringen. Mit ihren großen Augen beobachteten sie neugierig unsere Gruppe und trugen, für uns erleichternd, das ganze Gepäck auf ihren Rücken.



Gleichzeitig erfuhren wir vom "Lama-Peter", wie man ihn auch nennt, allerlei Wissenswertes über seine so exotischen Haustiere. Einprägsam erklärte er: "Was du nicht willst, dass man dir tu', das füg' auch keinem Lama zu!" Nach diesem Grundsatz sollten wir die Tiere behandeln!

Bei den wohlverdienten Pausen stärkten sich alle - die einen entweder mit der mitgebrachten Jause aus den Rucksäcken, die anderen mit saftigen Gräsern und Blättern. Bei diesem Ausflug erlebten die Kinder viel Spaß, zeigten aber auch Ehrfurcht vor diesen Ruhe ausstrahlenden Tieren.

Es war ein spannender und abwechslungsreicher Wandertag, der Kindern und Lehrern der Georg-Großlercher-Schule / Sonderschule Sillian sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Fotos vom Lamatrekking sowie weitere Infos zur Schule gibt es auf der Homepage:
www.spz-sillian.tsn.at

Text: Markus Kozubowski



Bilder: Sonderschule Sillian

Ehrungen/Jubiläen

Verleihung der Tiroler Ehrennadel

LH Günther Platter verlieh am 10.10.2012 im Rahmen einer Feierstunde in Nußdorf-Debant die Tiroler Ehrennadel an verdiente Ehrenamtliche und Freiwillige aus dem Bezirk



Auf Vorschlag des Gemeinderates wurden in diesem Jahr Josef Klammer, Gemeindearbeiter in Ruhe, für seine langjährige Tätigkeit als Zeugwart der Freiwilligen Feuerwehr Obertilliach sowie Mag. Elisabeth Ganner als langjährige Pfarrgemeinderatsobfrau, Ortsbäuerin und Ortsleiterin der Jungbauernschaft diese Ehrung verliehen.



50-jähriges Hochzeitsjubiläum

Johanna und Anton Scherer, vlgo. Weiler, feierten "Goldene Hochzeit". Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 17. September 2012 in der Wohnung des Jubelpaares. Dabei überreichte Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Karl Lamp die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im Juni 1962 schlossen Johanna und Anton Scherer vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe und schenkten vier Kindern das Leben. Eine solide und zeitgerechte Berufsausbildung der Kinder war oberstes Gebot für das Jubelpaar. Die ersten Ehejahre wohnte das Jubelpaar mit den vier Kindern im seinerzeitigen Gasthof "Weiler", wobei der Wohnbereich sehr eingengt war. Zwischen 1968 und 1973 wurde ein Wohngebäude errichtet und zu Weihnachten 1973 bezogen.

Für Johanna Scherer, geboren Weiler, galt es nicht nur den Haushalt sowie die Erziehung und Betreuung der Kinder zu bewältigen. Viele Jahre hindurch sorgte sie als Köchin für das leibliche Wohl der Gäste im Gasthof "Weiler". Sie war in einer Gastwirtfamilie aufgewachsen und so lag es Nahe, dass auch im neu errichteten Wohngebäude mit der Zimmervermietung

begonnen wurde. Der allseits bekannte "Weilerhof" wurde als Gästehaus geführt. Johanna war als Gastgeberin bei ihren Gästen äußerst beliebt, was auch ein hoher Anteil an Stammgästen bewiesen hat. Ihren Mitmenschen begegnete sie stets mit einem freundlichen Lächeln.

Anton Scherer wurde bei "Wastinger" in eine Großfamilie geboren. Er lernte im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von Klein auf die tägliche Arbeit. Durch den Besuch der Landwirtschaftsschule in Imst wurde das notwendige Fachwissen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich erworben und dieses setzte er bis zur Eheschließung im Jahr 1962 im elterlichen Betrieb ein.

Im Jahr 1967 wurde aus dem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb "Weiler" der nunmehrige Weilerhof ausgegliedert und mustergültig vom Jubelpaar umsichtig geführt. Weiler Toni, wie er uns bekannt ist, war mit Leidenschaft Landwirt. Trotz der vielen Arbeit im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb blieb auch noch Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten, wie Obmann der Entwässerungsgenossenschaft oder Obmannstellvertreter der Agrargemeinschaft Dorf-Rodarm. Über viele Jahre hindurch fungierte er als verlässlicher Träger des "Heiligen Florian" bei den alljährlichen Prozessionen.

Im Jahr 2000 wurde der land- und forstwirtschaftliche Betrieb samt Gästehaus an den Sohn Pepe übergeben und der wohlverdiente Ruhestand angetreten. Die Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb - besonders die Stallarbeit - wurde auch weiterhin gepflegt, allerdings konnte etwas kürzer getreten werden.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie und bei guter Gesundheit.



Aktuelles

Lehrlingswettbewerb

Alljährlich geht in Tirol der Landeslehrlingswettbewerb über die Bühne und auch heuer waren wieder zahlreiche junge Osttiroler mit dabei. "63 Lehrlinge können sich über eine Auszeichnung freuen", verkündete Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Michael Aichner bei der festlichen Siegerehrung. 33 Mal wurde das Große Leistungsabzeichen verliehen, sechs Lehrlinge erreichten einen dritten Platz, elf einen zweiten.

Einen Landessieg durften Andreas Ebner, Daniel Goller, Michael Hofmann, Gerhard Kraler, Stefan Leiter, Alois Mayr, Patrick Steiner, Lukas Theurl, Georg Wendlinger und René Wibmer bejubeln. Besondere Aufmerksamkeit erregte der Nußdorf-Debanter Nachwuchs-Installations- und Gebäudetechniker Manuel Moser, der einen zweifachen Landessieg erringen konnte. Das bedeutet, dass er den Lehrlingswettbewerb sowohl für das zweite als auch für das dritte Lehrjahr für sich entscheiden konnte - also zwei Jahre in Folge. Mit ihm freuten sich sein Chef Gottfried Fuchs und Bürgermeister Andreas Pfunner. Die Feier wurde von den beiden "Nachtwerkern" Gerhard Lindler und Clemens Herzog musikalisch umrahmt, unter den zahlreichen Ehrengästen und Gratulanten aus der Politik befanden sich auch die Landtagsabgeordneten Elisabeth Blanik und Andreas Köll.

Kleine Zeitung



Tag des Denkmals

Der Tag des Denkmals fand dieses Jahr zum 16. Mal in Österreich statt. Immer am letzten Sonntag im September öffnen sich die Denkmäler des Landes. In Tirol nahmen 15 Orte an der europaweiten Veranstaltung teil. So war der Tag des Denkmals auch zu Gast in Obertilliach - und zwar zu Gast im wahrsten Sinne des Wortes. Ein ganzer Ort war aktiv. Viele Mitwirkende aus der Gemeinde, der Schule, den Vereinen brachten sich aktiv ein und gaben dem Besucher ein lebendiges Bild des Dorfes und seiner Geschichte, denn "Geschichte(n) im Denkmal" war das Thema des Jahres. Tirol zählte 6.600 Besucher, 400 davon fanden trotz widrigster Wetterbedingungen den Weg zu den Dorfgeschichten von einst und heute rund um das Dorfleben, das Bauen und die Kunst in Obertilliach. Es gab auch so manches Zuckerl zu den kulturgeschichtlichen Wanderungen durch den Ort, vom Aufspielen der Musik bis zu Tanz und Gesang. Die Kinder fanden Gruselgeschichten im Gruselstadel, die Gaststätten boten lokale Gerichte.

Obertilliach zählt zu den wenigen Orten in Tirol die noch ein intaktes Ortsbild in einer intakten Umgebung besitzen. Dass dem so ist und daraus heute ein Alleinstellungsmerkmal und eine wirtschaftlich-touristische Ressource wurden, ist der Generation der Väter zu verdanken. Dies zu Bewahren und für die Herausforderungen unserer Zeit weiter zu entwickeln, ist die Aufgabe der jetzigen Generation. Ein wichtiger Schritt dahin ist das Wissen um die Besonderheiten wieder ins Gedächtnis zu rufen, denn nur wer weiß, weiß auch zu schätzen. So standen am Tag des Denkmals die Geschichten um die bäuerlichen Objekte besonders im Vordergrund. Deren Erhaltung ist die größte Herausforderung unserer Zeit, sei es museal, als künftiger Museumsweg der Kornkästen von Obertilliach, oder durch Umnutzung der mehrere Jahrhunderte alten Stadel, oder sei es eine zweite Chance für Objekte die einmal aus dem Rahmen gefallen waren. Für all dies gibt es erste gute Ansätze im Ort, die es gilt weiter zu entwickeln. Der Tag des Denkmals richtete sich daher vor allem an die Bewohner von Obertilliach, die die nähere Zukunft gestalten werden. Allen Mitwirkenden sei gedankt, einige sei erlaubt persönlich zu nennen: Michaela und Matthias Scherer, Johann Ganner, Andreas Mitterdorfer, Josef Lugger, Peter Obrist und nicht zuletzt Erika Znoppe.

Artikel von Walter Hauser

Ohne deren Einsatz wären die "Geschichte(n) im Denkmal" nicht zu erzählen gewesen.





**IBU YOUTH/JUNIOR
WORLD CHAMPIONSHIPS BIATHLON
2013**



IBU Jugend / Junioren
**WELTMEISTERSCHAFT
BIATHLON 2013**

OBERTILLIACH

23. 1. – 2. 2. 2013

ERÖFFNUNGSFEIER
Do., 24.01.2013
19:30 Uhr am Dorfplatz

**EINTRITT FREI!
GRATIS SHUTTLE-BUS!**

www.biathlon-obertilliach.com



PROGRAMM

Fr., 25.01.2013	<i>Sprint Jugend</i> W 6,0 km / M 7,5 km	Start 10:00 Uhr
Sa., 26.01.2013	<i>Sprint Junioren</i> W 7,5 km / M 10,0 km	Start 10:00 Uhr
So., 27.01.2013	<i>Verfolgung Jugend</i> W 7,5 km / M 10,0 km	Start 10:00 Uhr
So., 27.01.2013	<i>Verfolgung Junioren</i> M 12,5 km / W 10,0 km	Start 13:30 Uhr
Di., 29.01.2013	<i>Einzel Jugend</i> W 10,0 km / M 12,5 km	Start 10:00 Uhr
Mi., 30.01.2013	<i>Einzel Junioren</i> W 12,5 km / M 15,0 km	Start 10:00 Uhr
Do., 31.01.2013	<i>Staffel Jugend</i> W 3 x 6,0 km / M 3 x 7,5 km	Start 10:00 Uhr
Fr., 01.02.2013	<i>Staffel Junioren</i> W 3 x 6,0 km / M 4 x 7,5 km	Start 10:00 Uhr



**Sa, 10:30 Uhr
26.01.2013
im Festzelt**



**So, 11:30 Uhr
27.01.2013
im Festzelt**



**Fr, 11:00 Uhr
01.02.2013
im Festzelt**

presented by





**IBU YOUTH/JUNIOR
WORLD CHAMPIONSHIPS BIATHLON
2013**



RAHMENPROGRAMM



DO, 24.01.2013
DRUMARTIE
Eröffnungsfeier 19:30 Uhr
Dorfplatz



SO, 27.01.2013
BLIND DATE
20:30 Uhr
Kultursaal



DO, 24.01.2013
EASY LIVING
20:30 Uhr
Hotel Weiler



MO, 28.01.2013
STINKSOCKN
20:30 Uhr
Jausenstation Mitterdorfer

SHUTTLE-BUS



FR, 25.01.2013
BAND 2L
20:30 Uhr
Pizzeria Weberstube



DI, 29.01.2013
DOLOMITENBANDITEN
20:30 Uhr
Hotel Unterwöger



SA, 26.01.2013
SIMPLE LIFE
20:30 Uhr
Hotel Andreas



MI, 30.01.2013
SAX ROYAL
20:30 Uhr
Schirmbar / Aparthotel Auer



SA, 26.01.2013
CARABOO
10:30 Uhr
Festzelt



DO, 31.01.2013
NYLONSAX
20:30 Uhr
Luigi's Sportstüberl

SHUTTLE-BUS



SO, 27.01.2013
VOLXROCK
11:30 Uhr
Festzelt



FR, 01.02.2013
ANRASER SPITZBUAM
11:00 Uhr
Festzelt - Abschlussfeier

Nachtwächter- und Türmertreffen in Gößweinstein (D)

13 Nachtwächter und Türmer aus Deutschland, Dänemark und Österreich trafen sich zu Ehren des Gößweinsteiner Nachtwächters Manfred Heckel in seinem Heimatort.

Auch unser Nachtwächter Helmut Egartner reiste mit Bürgermeister Matthias Scherer an, um Manfred Heckel zu feiern.

Seit über 20 Jahren macht Manfred Heckel bereits Urlaub in Obertilliach und dreht gemeinsam mit Helmut seine nächtlichen Runden.

"Die Nachtwächter prägen und pflegen den europäischen Gedanken des friedlichen Miteinanders", betonte Bürgermeister Georg Lang von Gößweinstein.

"Auf deinen Bart sind wir schon etwas neidisch", so sagte unser Bürgermeister Scherer zu Manfred Heckel, dem er zusammen mit Helmut Egartner zu seinem Dienstjubiläum einen geschnitzten Nachtwächter überreichte.



Nachtwächter Manfred Heckel, Bürgermeister Matthias Scherer, Nachtwächter Helmut Egartner

Jungbürgerfeier

Am 17. November fand im Kultursaal nach relativ langer Pause wieder eine Jungbürgerfeier statt.

11 Jahrgänge (1986 bis 1996) mit 110 Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie der Obertilliacher Gemeinderat waren eingeladen. Den Auftakt zur Feier bildete die Hl. Messe in der Pfarrkirche, welche von der Matreier Gruppe „Unlimited“ würdevoll musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss gingen wir geschlossen in den liebevoll dekorierten Kultursaal, wo schon das Personal von Hotel Auer mit dem Festessen auf uns wartete. Die Ansprachen wurden von Bürgermeister Matthias Scherer, Caritas-Tirol Direktor Georg Schärmer

sowie Magdalena Bucher und Matthias Ebner als Stellvertretung für Obertilliacher Jugend, vorgetragen und mit viel Applaus belohnt.

Als kleine Erinnerung an die Feier bekam jede/r Jungbürgerin/Jungbürger eine Obertilliacher Dorf-Chronik sowie ein modisches „Filz-Handy-Taschl“ mit Tiroler Adler übereicht.

Nach dem offiziellen Teil ließen wir den Abend mit einer ausgelassenen Party bis in die Morgenstunden ausklingen. Die Osttiroler Pop-/Rockband „Simple Life“ trug einen wesentlichen Teil dazu bei, dass wir diesen Abend so schnell nicht vergessen werden!

Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr unserer Einladung zur Jungbürgerfeier gefolgt seid.

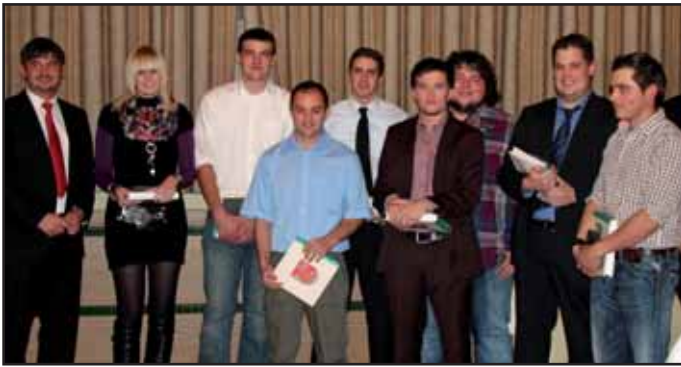
Ein besonderer Dank gilt vor allem dem Organisationsteam (Melanie Auer, Magdalena Bucher und Matthias Ebner) sowie unserem Bürgermeister Matthias Scherer, der uns in der Planung und Durchführung der Feier unterstützt hat und uns alles nach unserem Belieben gestalten ließ!



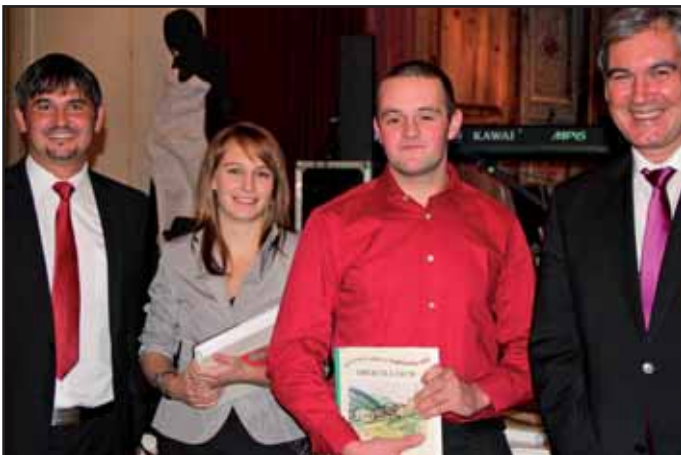
Jahrgang 1986



Jahrgang 1987



Jahrgang 1988



Jahrgang 1989



Jahrgang 1990



Jahrgang 1991



Jahrgang 1992



Jahrgang 1993



Jahrgang 1994



Jahrgang 1995



Jahrgang 1996

Sanierung der Hauptschule Sillian

Nach Plänen der Architekten DI Peter Jungmann und DI Reinhard Madritsch wird die Hauptschule Sillian mit einem Kostenaufwand von brutto ca. 7,0 Millionen Euro saniert.

Die Generalsanierung der Hauptschule Schule war einerseits notwendig, weil das Gebäude in die Jahre gekommen ist, andererseits die Umgestaltung der Hauptschule zur Neuen Mittelschule zusätzlichen Raumbedarf notwendig macht. Nachmittagsbetreuung und in späterer Folge Ganztagschule werden auch bei uns in Zukunft ein Thema sein, daher sind Vorhaben dieser Größenordnung mit Weitblick zu planen und umzusetzen.

Das Projekt umfasst die thermische Sanierung der Fassade incl. Fenstertausch, eine Erweiterung im NO des Gebäudes, eine moderate Änderung der Raumeinteilung, die Neugestaltung des Eingangsbereiches und des Mehrzwecksaales sowie den Einbau eines Lifts. Mit einer kontrollierten Raumlüftung für die Klassen- und Gruppenräume, einer großzügigen Schulbücherei und einem dritten Computerraum werden die Lern- und Arbeitsbedingungen deutlich verbessert und die Lehrerarbeitsplätze den neuen Erfordernissen angepasst.

Seit 26. Juni 2012 arbeiten verschiedene Firmen intensiv am ersten Bauabschnitt, der seinen Schwerpunkt an der Nordseite des Gebäudes hat. Mittlerweile ist der Zubau für Musik- und Werkräume bereits hochgezogen, der Eingangsbereich und die nordseitige Fassade fast fertiggestellt. Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, liegt der Haupteingang vorübergehend auf der Südseite des Gebäudes, außerdem dient eine Holzschutzwand im nordseitigen Aulabereich als Staub- und Lärmschutz.

Im Frühjahr 2013 startet der zweite, umfangreichere Bauabschnitt. Neben den bereits angeführten Arbeiten und der Fortsetzung der thermischen Sanierung müssen die Elektro- und Sanitärleitungen erneuert, das Mobiliar teilweise ausgetauscht und ergänzt werden. Klassen-, Gruppen- und Besprechungsräume sind neu zu gestalten, zudem auch neue Fluchtwege an der Südseite anzubringen. Ausgenommen diverser Außenanlagen soll die Gesamtanierung der Hauptschule bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 abgeschlossen sein



Seniorenwandertag

Die Gemeinde Obertilliach ist vermehrt bemüht, auch für die einheimischen Senioren einiges zu bieten. So fand am 18. September 2012 der Oberländer Seniorenwandertag erstmals in Obertilliach statt, welcher in Zusammenarbeit mit den weiteren Oberländer Gemeinden, den Obertilliacher Bergbahnen und dem Panoramarestaurant Conny-Alm ausgerichtet wurde.

Über 175 Oberländer Senioren darunter eine Vielzahl an Obertilliacherinnen und Obertilliachern nahmen das Angebot wahr und genossen den Tag bei herrlichem Wetter am Glamp.

Zuerst ging es mit der Doppelsesselbahn auf den Glamp. Von dort aus führte die Wanderung zum neu errichteten Speichersee, wo Geschäftsführer Lugger Josef von den Bergbahnen Interessantes rund um die Beschneiungsanlage und die Bergbahnen erklärte. Nach Lust und Liebe konnte anschließend auch der Golzentipp erwandert werden.

Zum Abschluß und zum gemütlichen Ausklang trafen sich alle im Panoramarestaurant Conny Alm zu einem vorzüglichen Essen.



Der allseits beliebte Hüttenwirt Günter von der Filmoor-Standschützenhütte ist verstorben

Das Leben bedeutet das,
was es immer war,
der Faden ist nicht durchgeschnitten.
Warum soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?

Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.

Mit diesen Worten verabschieden sich die langjährigen Freunde und Partner vom Karnischen Kamm von ihrem Kollegen Günter Haring, der am 6. Dezember 2012 verstorben ist.

Obwohl er im Dezember 2011 von seiner Krankheit erfuhr, fühlte er sich stark genug, um ,seine Hütte auch im heurigen Jahr zu bewirtschaften.
Erst am 8. November verließ Günter schweren Herzens seine Heimat auf Filmoor.
Er hatte wohl Angst, sich für ganz von der Königswand trennen zu müssen.
Günters Hoffnung starb zuletzt, erst wenige Tage, ja Stunden vor dem Tod hatte er den Kampf aufgegeben.

Deine Gastfreundschaft, dein herzliches Wesen und deine Geselligkeit haben eine besondere Wärme vermittelt und werden allen fehlen.

Ulrich Goller



Bild: Brigitte Feichter

Wohnbauförderung

Hol Dir Dein Wohnbaugeld! - Die neue Sanierungsförderung des Landes Tirol

Mit 1. Jänner 2013 gelten neue, einkommensunabhängige Richtlinien für die Sanierungsförderung des Landes.

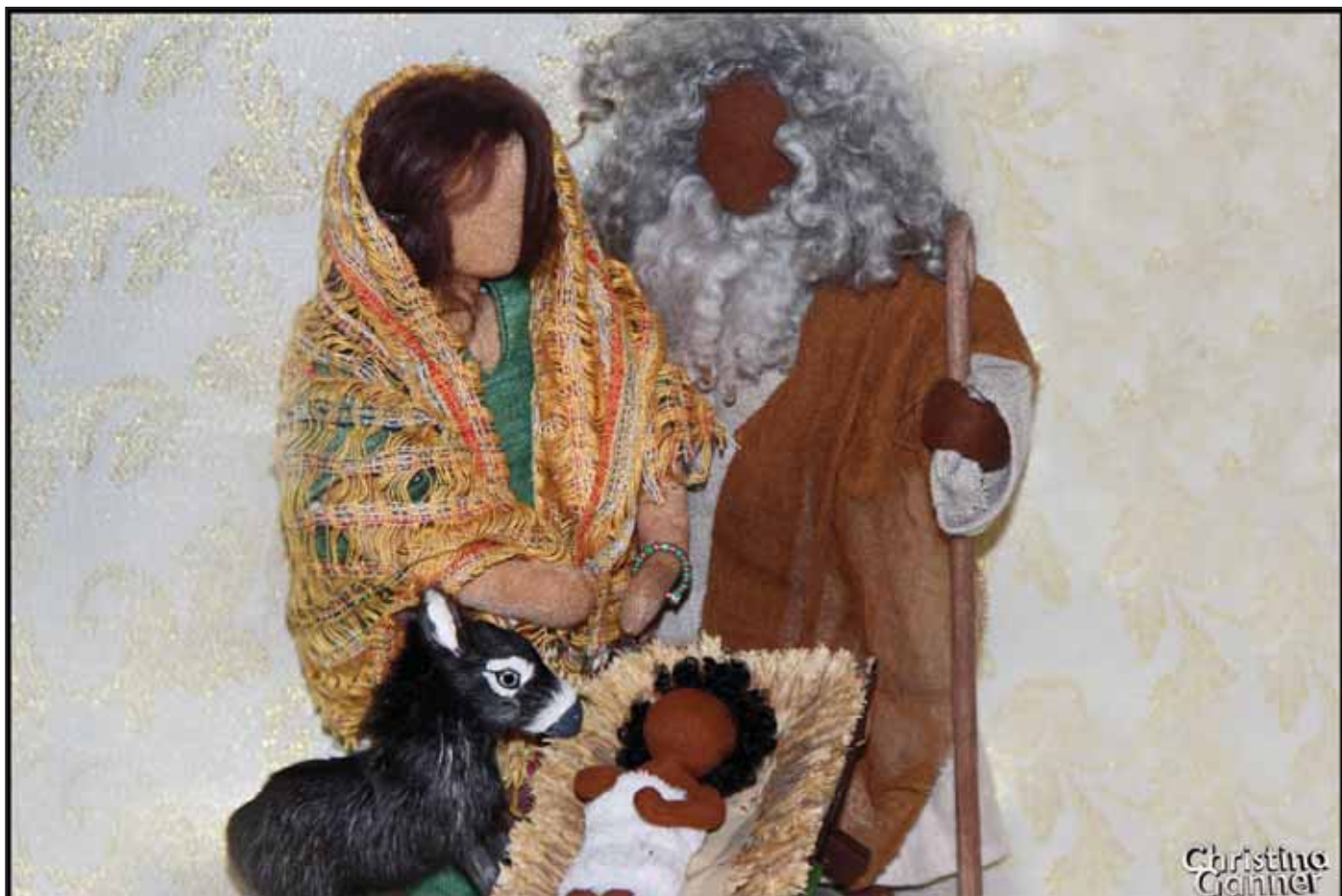
Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu sanieren zahlt sich jetzt doppelt aus. Sie erhalten mehr Wohnkomfort, mehr Lebensqualität und niedrigere Heizkosten. Wer dabei energiesparend und ökologisch saniert, kann sich über höhere Zuschüsse und Förderungen freuen.

Das Land Tirol, Energie Tirol und unsere Gemeinde laden herzlich zur Informationsveranstaltung "Hol Dir Dein Wohnbaugeld!" am Montag 28. Jänner 2013 um 19.00 Uhr in Nußdorf-Debant ein.

Vorgestellt werden u.a. die neuen Förderbestimmungen, die Förderhöhen und die Voraussetzungen für den Erhalt des Fördergeldes. Im Anschluss an die Vorträge erhalten Sie die Möglichkeit einer persönlichen und kostenlosen Beratung durch die ExpertInnen von Energie Tirol und der Wohnbauförderung.

Montag 28. Jänner 2013
Gemeindeforum
Hermann-Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Beginn 19:00 Uhr





*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir
gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!*

Nächster Redaktionsschluss: 17. Juni 2013

Nächste Ausgabe: Juli 2013

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: M. Ebner, A. Mitterdorfer, E. Ganner;

Anschrift: "Rund ums Dorf", Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!